



Allendorf · Dillbrecht · Fellerdilln · Flammersbach · Haigerseelbach · Langenaubach · Niederroßbach · Oberroßbach · Offdilln · Rodenbach · Sechshelden · Steinbach · Weidelbach

Erscheinungsweise wöchentlich samstags

Samstag, 19. September 2026

Mitteilungsblatt für Haiger

Am Dienstag öffnet das Hallenbad

Umfangreiche Sanierungsarbeiten abgeschlossen - Öffnungszeiten bleiben unverändert

HAIGER (öah/rst) – Dreimal werden wir noch wach - dann öffnet das Haigerer Hallenbad in der Schlesischen Straße wieder seine Türen. Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten steht dem Badevergnügen für Jung und Alt nichts mehr im Wege.

„Wir sind froh, dass wir das Bad wieder für die Öffentlichkeit freigeben können“, sagt Haigers Bürgermeister Christian Helfert. Eine Woche lang hatten zunächst nur die zahlreichen Schüler sowie die DLRG-Gruppen die Einrichtung nutzen können. „Während der Sanierungsbedingten Schließung haben wir einmal mehr gemerkt, wie groß das Interesse der Bevölkerung an dem Bad ist. Das freut uns sehr. Wir wünschen allen Nutzern unseres Hallenbades viel Spaß“, blickt Bürgermeister Helfert nach vorn. Das Bad öffnet am

Dienstag wie immer um 14 Uhr. Insgesamt gibt es wöchentlich rund 57 Betriebsstunden. Für die Öffentlichkeit ist das Bad 32 Stunden geöffnet, die restlichen Zeiten entfallen auf Schul- und Vereinsschwimmen.

33.000 Besucher im Jahr 2024

Wie beliebt die Einrichtung in der Schlesischen Straße ist, zeigt die Bilanz aus dem Jahr 2024 - seinerzeit nutzten 33.000 Besucher das Hallenbad. In Kürze werden auch wieder die beliebten **Schwimmkurse** angeboten - sobald Kurse gebucht werden können, wird darüber auf den Haigerer Social-Media-Kanälen (Facebook, Instagram), in der Haiger-App sowie in „Haiger heute“ informiert.

Die Arbeiten an dem mittlerweile über 60 Jahre alten Hallenbad waren umfangreich. Zudem erschwerten unvorhersehbare



Das Haigerer Hallenbad nach der umfangreichen Sanierung.

Foto: Grundmann/Stadt Haiger

zusätzliche Arbeiten sowie Lieferengpässe die Sanierung, bei der zunächst die Fliesen im sogenannten Beckenumlauf und die Fliesen der Wärmebänke nach 60 Nutzungsjahren erneuert werden mussten.

Die schräg angeordneten Fliesen oberhalb der Überlaufrinne konnten aufgrund einer fehlenden Abdichtung ebenfalls nicht erhalten werden. Durch die nicht mehr intakten Fugen und die so genannte Kapillarwirkung durch

die fehlende Abdichtung (Aufsteigen oder Absinken von Flüssigkeiten in Spalten oder porösen Materialien) war über Jahre Feuchtigkeit in die bestehende Bausubstanz eingedrungen - daher musste der Beton am Übergang des Beckens zum Umlauf komplett erneuert werden. Betroffen war der komplette, insgesamt 66 Meter lange Rand des Schwimmbeckens (siehe Foto). Hinzu kamen die umfangreiche Freilegung und Entrostung der

Bewehrung, das Aufbringen des Korrosionsschutzes und abschließende Schalungsarbeiten. Im gesamten Beckenumlauf wurde ebenfalls der Estrich erneuert und eine neue fachgerechte Abdichtung eingebracht.

Öffnungszeiten
dienstags 14 bis 21 Uhr,
mittwochs 6 bis 8 und 10.30 bis 17.30 Uhr,
donnerstags 15 bis 21 Uhr,
freitags 14 bis 20 Uhr und
sonntags 8 bis 12 Uhr.



Im Eingangsbereich wurde ein barrierefreier Zugang gebaut, der über die Parkflächen erreichbar ist.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Sportvereine können noch Förderanträge stellen

Der Lahn-Dill-Kreis unterstützt Nachwuchsarbeit, Sportstätten und Leistungssport

WETZLAR/HAIGER (Idk) – Für Sportvereine im Lahn-Dill-Kreis läuft die Frist: Noch bis zum 30. September 2026 können Anträge auf Sportförderung beim Lahn-Dill-Kreis eingereicht werden. Gefördert werden unter anderem die Nachwuchsarbeit, bauliche Maßnahmen an Sportstätten, der Leistungssport sowie Fahrtkosten zu Meisterschaften.

Besonders im Fokus steht die Jugendarbeit. Vereine sollen mit der Förderung dabei unterstützt werden, Kindern und Jugendlichen regelmäßige Sportangebote zu machen und sie langfristig für den Vereinssport zu gewinnen.

Jugendarbeit steht besonders im Fokus

Die Förderung beträgt mindestens fünf Euro pro Kind oder Jugendlichen. Voraussetzung für die Jugendsportförderung ist die Mitgliedschaft im Landessportbund Hessen. Die Vereine müs-



Alle Sportvereine - von Motorsport bis Tischtennis - können ihre Förderanträge beim Lahn-Dill-Kreis stellen.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

sen aktive und regelmäßige Jugendarbeit leisten und mindestens fünf Kinder oder Jugendliche ausbilden. Grundlage für die Berechnung sind die zum 1. Januar 2026 beim Landessportbund Hessen gemeldeten jugendlichen Mitglieder. Für bestimmte Fachbereiche, darunter Schießen, Tauchen, Luft- und

Motorsport, Segeln, Surfen, Rudern sowie Behinderten- und Gehörlosensport, gilt eine Altersgrenze von 21 Jahren.

Neben der Jugendsportförderung können Vereine Fördermittel für Baumaßnahmen an Sportstätten, die Unterhaltung vereinseigener Turn- und Sporthallen, Versehrtensportgemein-

schaften, den Leistungssport, Fahrtkosten zu nationalen und internationalen Meisterschaften sowie Jubiläen beantragen.

„Unsere Sportvereine sind ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Sie schaffen Gemeinschaft, bringen Menschen in Bewegung und leisten insbesondere in der Kinder- und

Jugendarbeit wertvolle Arbeit“, sagt Frank Inderthal, Erster Kreisbeigeordneter des Lahn-Dill-Kreises. Mit der Sportförderung wolle der Kreis dieses Engagement unterstützen und den Vereinen verlässliche Rahmenbedingungen bieten.

Die Anträge auf Jugendsportförderung können online über die Vereinsverwaltung des Lahn-Dill-Kreises gestellt werden. Der Kreis ruft die Vereine dazu auf, die Zeit zu nutzen und ihre Fördermöglichkeiten zu prüfen. Anträge müssen bis spätestens 30. September eingereicht werden.

Weitere Informationen zur Sportförderung, zur Sportförderrichtlinie und zur Antragstellung sind auf der Internetseite des Lahn-Dill-Kreises zu finden. Bei Fragen können sich Vereine an Tim Kessler, Leiter des Fachdienstes Sport, Kultur und Ehrenamt, unter der Telefonnummer 06441/407-1867 oder per E-Mail an ehrenamt@lahn-dill-kreis.de wenden.

Haubergsgenossen treffen sich

HAIGER-WEIDELBACH (red) – Die diesjährige Genossenschaftsversammlung der Haubergsgenossenschaft Weidelbach findet am Freitag (25. September) ab 19 Uhr im Vereinsheim des Dartclubs Lahn-Dill (Zum Neuland 12) in Weidelbach statt.

Die FeG Haiger feiert ihren 150. Geburtstag

HAIGER (thu) – Die Freie evangelische Gemeinde Haiger (FeG) blickt in diesem Jahr auf eine 150-jährige Geschichte zurück. Diesen besonderen Anlass wollen die Christen aus dem Hickenweg am 20. September (Sonntag, 10 Uhr) mit einem Jubiläumsgottesdienst im Gemeindehaus (Hickenweg 34) feiern. Neben Vertretern benachbarter Gemeinden und dem Bürgermeister der Stadt ist der Präses im Bund Freier evangelischer Gemeinden Deutschlands, Henrik Otto, an der Feier beteiligt. Er wird die Festpredigt halten. Die FeG lädt alle Interessierten herzlich dazu ein, diesen Gottesdienst mitzufeiern und hofft auf viele Besucher. Nach dem Gottesdienst findet ein Stehimbiss im Gemeindehaus statt.

Foto: FeG



Yoga von Kopf bis Fuß beim TVH

HAIGER (red) – Zum Yoga-Workshop lädt der TV Haiger für Samstag (19. September, 14 bis 16 Uhr) in die Grundschulturnhalle ein. Dort erwartet die Teilnehmenden eine Mischung aus Bewegung, Körperwahrnehmung, Entspannung und Meditation. Dabei werden Übungen und Ansätze des Yoga ausprobiert. Der Workshop richtet sich an Erfahrene und Einsteiger. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro für 120 Minuten. Eine Gymnastikmatte, Wolldecke, Kissen und dicke Socken sollten mitgebracht werden.

Anmeldung und Kontakt: Sabine Schneider unter der Rufnummer 0177/7571920

rathaus apotheke

HAIGER & WILNSDORF

AMTS-QUALIFIZIERTE APOTHEKE

PFLEGERAT-APOTHEKE

KOSTENLOSER BOTENDIENST

APOTHEKE PER APP

20% RABATT AUF EIN PRODUKT IHRER WAHL!

20% RABATT AUF EIN PRODUKT IHRER WAHL!

Bringen Sie diesen Abschnitt bei Ihrem nächsten Einkauf in der Rathaus-Apotheke in Haiger und Wilsdorf mit und Sie erhalten 20% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl! Dieser Gutschein gilt nicht für Rezepte, verschreibungspflichtige Medikamente, bereits reduzierte Ware, GYOK, VitaSprint und herzustellende Rezepturen.

Haiger: Telefon (02773) 4612
www.apotheke-haiger.de
Wilsdorf: Telefon (02739) 3500
www.apotheke-wilsdorf.de

Private Pflege mit Herz

Ihr Pflege- und Palliativpflegedienst

Heidrun Lorenz

Hickenweg 52 - 35708 Haiger

Telefon: 027 73 - 7 15 82 ■ E-Mail: info@privatepflegemithertz.de

www.privatepflegemithertz.de

Brauchen Sie Unterstützung zu Hause?

Deutsches Rotes Kreuz

UNSER AMBULANTER PFLEGEDIENST FREUT SICH AUF SIE!

Kompetente Pflegeberatungen - persönlich und individuell

MELDEN SIE SICH UNTER:
TEL.: 02771 303 - 700

DRK Pflege@home

Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Gottesdienste: Sonntag, 20.9.:
Haiger: 10.30 Uhr
Rodenbach: kein Gottesdienst
Steinbach: 18 Uhr
Evang. Gem. Mühlenstraße
So.: 10 Uhr, Gottesdienst
EfG Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Gottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungschär; 17-18.30 Uhr, Jungschär (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.
Lighthouse Haiger
Gottesdienste: Sonntag: Ankommen 10 Uhr, 10.30 Uhr Beginn, Stadion Haarwasen; Kinderkirche
Freie ev. Gemeinde Haiger (FeG - Hickenweg 34):

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst; **Mo:** 17 Uhr Jungschär. **Di:** 19 Uhr Kreis junger Erwachsener. **Mi:** 15 Uhr Bibel im Gespräch. **Do:** 9.30 Uhr „Krabbelmäuse“ (0-3 Jahre); 15 Uhr Seniorenkreis (jd. letzten im Mon.); 19.30 Uhr Jugendkreis.

Neuapostolische Kirche Haiger
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
1. So. im Monat: 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Allendorf. **3. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Allendorf und 11 Uhr Haigerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kirche in Haigerseelbach.

EFG Haiger-Allendorf
Sonntag: 10 Uhr Abendmahl, 11 Uhr Predigtgottesdienst
Dienstag: 17.30 Uhr Jungschär
Freitag: 20 Uhr Jugend

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Gottesdienste: Keine Infos
Dorfcafé Gemeindehaus Fellerdilln: Mi. u. So. von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet; Do. vorl. geschlossen. „**Dienstagstreff** rund um die Bibel“ 19 Uhr (14-tägig). **Repair-café,** 15 Uhr (jd. 1. Mi im Mo.) im Dorfcafé. **Teenkreis:** mittwochs 18.30 Uhr (alle 2 Wochen) in Dillbrecht. **Frauenkreis:** (jd. 1. Mi. im Monat) 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (1. Do. im Monat) in Offdilln. **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln Mo.; Fellerdilln Mi.. **Jungschär:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chor:** Di. 19.30 Uhr Offdilln (alle 2 Wochen).

Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 – 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.
Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

EfG Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl – jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschär, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
Gottesdienste: keine Infos
Frauentreff: 19 Uhr (jd. 3. Montag im Mon.); Ulrike Scheidt Tel. 0170/5414189. **Jungschär „Königskinder“:** Fr. 17 Uhr (abwechselnd mit FeG-Pfadfindern); Julia Kaiser 0176 47971787
FeG Langenaubach
So.: 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor; 15 Uhr, Frauenstunde (jd. letzten im Mon.).



Die evangelische Kirche in Weidelbach.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Pfadfinder: alle 14 Tage, 17.30 -19.
EfG Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Ev. Kirche Roßbachtal
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschär 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschär 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugend.

FeG Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschär. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. **Sa.:** 9.15 bis 10.45 Uhr, Frühstück für Trauernde (letzter Sa. im Mon.). Anm. Tel. 02774/4946.

FeG Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch. **Di.:** 19 Uhr Bibel- und Gebetsstunde; 19 Uhr Gewächshaus (jd. letzten im Mon.). **Mi.:** 18 Uhr Grow Teenkreis; 19

Uhr Herzensraum für Frauen (jd. 1. im Mon.). **Do.:** 10 Uhr Miniclub (Eltern und Kinder, jd. 1. im Mon.); 17 Uhr Jungschär (7-13 J.); 19 Uhr „Of der Schmidde“ für Männer. **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2. im Mon.).

Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst, parallel dazu Kigo; **Mo.:** 20 Uhr: 14 tägig Plan G, offener Bibelgesprächskreis; **Di.:** 15-16.30 Uhr Kinderturnen, 3J.- einschl. 1. Klasse, Willi-Thielmann-Halle, **Mi.:** 15.30: Männertreff (2. Mittwoch im Monat)

CVJM Sechshelden
So.: Gottesdienst 11 oder 14 Uhr (parallel Kinderstunde); **Di.:** 17-18.30 Uhr große Jungschär (4. bis 8. Schulklasse); **Mi.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Do.:** 17-18.30 Uhr kleine Jungschär (1. bis 4. Schulklasse); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; alle Termine in der Hofstraße 37. **Fr.:** 15.30 - 17 Uhr Jungschärsport (1. bis 8. Schulklasse); 19.30 Uhr-22 Uhr Sport Willi-Thielmann-Halle.

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Ausgaben des Mitteilungsblattes „Haiger heute“ ist immer am **Montag (12 Uhr)**. Texte und Fotos können an presse@haiger.de geschickt werden.

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: **112**
Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE:
Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.
Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR:
Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsberg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE:
Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.

Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE:
Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE:

Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:

Intensivstation in Wetzlar: 15 – 16 Uhr und 19 – 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 – 13 Uhr und 16 – 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr
In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79–1; **Telefon Braunfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396–0.
SPERR-NOTRUF:
Tel.. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE:
Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

FRAUENNOTRUF:
Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:
Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:

Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE: Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF: Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

AMTLICHE AMTLICHE AMTLICHE

Amtliche Bekanntmachungen

ab sofort nur noch online:



1 www.haiger.de

2 Rathaus & Politik

3 Amtliche Bekanntmachungen

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström-Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion: Claudia Schmidt (verantwortlich)
E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich)
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Carl C. Englisch
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.
Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.
Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmittel, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.–Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr); Internet: www.awld.de.

Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt. Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

Elektrogeräte: Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Be-

chlingen: Mo.-Fr. 7.30-16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.); Mo.-Fr. 7.30 -16 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar; Tel.: 06441 9247515; Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (PreZero) in Oberscheld:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr. **Informationen zur Gelben Tonne:** Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.

Das Schadstoffmobil kommt:
Haiger: Parkplatz am Bauhof: am 5. November.
Fellerdilln: DGH am 8. September.
immer von 14 bis 18 Uhr
Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünnern, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhrtermine vom 21.09. bis 26.09.2026	 Hausmüll Graue Tonne	 Papier Blaue Tonne	 Kompost Braune Tonne	 Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			22.09.	25.09.
Allendorf			22.09.	22.09.
Dillbrecht				23.09.
Fellerdilln				23.09.
Flammersbach			22.09.	
Haigerseelbach				22.09.
Langenaubach			21.09.	
Niederroßbach	25.09.			
Oberroßbach	25.09.			
Offdilln				23.09.
Rodenbach	25.09.		21.09.	
Sechshelden				
Steinbach	25.09.			
Weidelbach	25.09.			



Landesstraße 3442 ist wieder offen

HAIGER (öah/rst) – Die Sanierung der Landesstraße 3442 zwischen Rodenbach und Fellerdilln ist am Dienstag vergangener Woche abgeschlossen worden. Die Bauarbeiten konnten früher als vermutet beendet werden. Die Rückkehr zum **Regelfahrplan der Bus-Linie 106** (Dilltal - Roßbachtal – Haiger) konnte aus technischen Gründen erst zum 14. September erfolgen. Auch eine Fahrt auf der Linie 103 ab Allendorf war betroffen. Diese musste von 06.50 Uhr (ab Allendorf Holzhäuser Straße) auf 06.44 Uhr vorverlegt werden und wurde wieder auf 06:50 Uhr zurückgesetzt. Die Informationen stehen auch unter www.vldw.de bereit. Bei Fragen steht die Mobilitätszentrale in Wetzlar unter 06441-20 313 13 oder per E-Mail an mobi-wetzlar@vldw.de zur Verfügung.

Foto: Jörg Fritsch



Schredderplatz öffnet wieder

HAIGER (öah/rst) – Der städtische Schredderplatz auf dem ehemaligen Bundeswehrgelände in der „Ebbenau“ (oberhalb Kläranlage) öffnet wieder an zwei Tagen im Herbst. Dann werden dort kostenlos Astholz, Schnittholz und Grünschnitt in kleinen Mengen von Privatpersonen aus Haiger angenommen. Geöffnet ist der Schredderplatz am 10. und 24. Oktober (Samstag) jeweils von 9 bis 13 Uhr. Außerhalb dieser Öffnungszeiten besteht keine Annahmemöglichkeit. Darauf hat der Bauhof der Stadt Haiger hingewiesen. Die Abgabe des Materials wird durch die aktuell laufenden Bauarbeiten an der Haigerer Kläranlage nicht beeinträchtigt.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Unwetter: Finanzhilfe ab jetzt beantragen

Regierungspräsidium gibt grünes Licht

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Nach dem schweren Unwetter am 19. und 20. August können Geschädigte im Lahn-Dill-Kreis jetzt Finanzhilfe beantragen. Das Regierungspräsidium Gießen hat dem Antrag des Kreises im Einvernehmen mit dem Hessischen Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz zugestimmt.

Besonders betroffen war der Süden des Kreisgebietes, teilweise verursachten tornadoartige Erscheinungen erhebliche Sachschäden. Aber auch im Norden können Schäden entstanden sein.

„Viele Menschen stehen vor Schäden, die sie aus eigener Kraft nur schwer bewältigen können. Jetzt können wir konkret helfen. Die Finanzhilfe ist ein wichtiges Signal an die Betroffenen: Sie sind mit den Folgen nicht allein“, sagt Landrat Carsten Braun.

Der Kreisausschuss hatte die

Finanzhilfeaktion nach der Richtlinie für die Gewährung staatlicher Finanzhilfen bei Elementarschäden am 25. August beim Regierungspräsidium beantragt. Geschädigte können ihren Antrag ab sofort beim Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises einreichen. Die Frist endet am 21. Oktober 2026. Mit dem Start der Finanzhilfeaktion steht allerdings noch nicht fest, ob und in welcher Höhe eine Unterstützung gezahlt wird. Zunächst wird geprüft, welche Schäden tatsächlich entstanden sind und ob eine außergewöhnliche Notlage vorliegt. Erst danach wird über den Antrag entschieden.

Alle Informationen zur Finanzhilfeaktion sind auf der Internetseite des Lahn-Dill-Kreises unter „Finanzhilfeaktion Tornado“ zu finden. Für Fragen ist die Kreisverwaltung unter 06441/407-8030 erreichbar. Anfragen können außerdem per E-Mail an Finanzhilfe@lahn-dill-kreis.de gerichtet werden.

120 Liter Regen in wenigen Stunden

Vor 20 Jahren sorgte ein Unwetter für die schwerste Überschwemmung in der jüngeren Geschichte

HAIGER-SECHSHELDEN (öah/sum) – Experten sprachen nachher von einem Jahrhundert-Ereignis, viele Betroffene haben den Schock bis heute nicht verwunden. Vor 20 Jahren - genau am 17. September 2006, einem Sonntag - sorgte ein Unwetter für eine der schwersten Überschwemmungen in der jüngeren Geschichte Haigers. Vor allem der Stadtteil Sechshelden war betroffen. Hier standen viele Häuser unter Wasser - in den Tagen danach wirkten manche Straßen, als habe eine Bombe eingeschlagen. Auch in der Haigerer Kernstadt, in Dillenburg und diversen Dillenburger Stadtteilen gab es enorme Schäden. Viele hundert Rettungskräfte waren in der Nacht zum Montag und an den späteren Tagen im Einsatz. Susanne Menges aus dem Haigerer Stadtarchiv erinnert an das Geschehen.

17. September 2006: Ein Spätsommerabend, den viele Sechsheldener bis heute nicht vergessen haben. Was zunächst wie ein gewöhnliches Gewitter aussah, entwickelte sich innerhalb weniger Stunden zu einer Katastrophe. Die Gewitterzelle „Nora II“ blieb über der Region nahezu stationär und ließ immer neue Regenmassen niedergehen. Dieses Jahrhundert-Ereignis war ein typisches Beispiel für eine lokal begrenzte, aber extrem feuchte Superzelle/Gewitterzelle, die sich kaum von der Stelle bewegte.

Der ausgetrocknete Boden konnte die Wassermenge nicht aufnehmen

Rund 120 Liter Regen pro Quadratmeter fielen innerhalb kurzer Zeit. Für den ausgetrock-



Dieses Bild entstand einen Tag nach dem schweren Unwetter in der Sechsheldener „Bornhecke“. Das Bild zeigt deutlich, wie hoch das Wasser am Abend des 17. September 2006 an der Hausfassade stand - siehe dunkle Linie. Das Erdgeschoss war völlig überschwemmt, selbst im ersten Stock stand das Wasser über einen Meter hoch.

Foto: Stadtarchiv Haiger

neten Boden war diese Wassermenge kaum aufzunehmen. Bäche und Gräben konnten die Wassermassen nicht mehr fassen. Im Haigerer Gebiet war besonders Sechshelden stark betroffen: Kuhbach und Schleppbach traten über die Ufer und verwandelten Straßen und Grundstücke in reißende Wasserläufe. Das Wasser schoss aus dem Tal direkt in die Ortslage von Sechshelden.

Das Wasser drang in zahlreiche Häuser ein und stand teilweise bis zu zwei Meter hoch in den Wohnräumen. Möbel, Hausrat und persönliche Erinnerungsstü-

cke wurden zerstört.

Sechshelden hält zusammen

Garagen, Keller und Erdgeschosse liefen voll, Fahrzeuge wurden überschwemmt und tonnenweise Schlamm verstopfte den gesamten Ortskern. Für viele Familien bedeutete die Flut nicht nur nasse Keller, sondern einen schweren Verlust und einen mühsamen Neuanfang.

Dass die Katastrophe trotz des extremen Niederschlags (lokal bis zu 161 Liter pro Quadratme-

ter) ohne Verlust von Menschenleben ausging, lag vor allem am schnellen Eingreifen der Rettungsdienste und der gegenseitigen Nachbarschaftshilfe in den betroffenen Orten.

Die Katastrophe war furchtbar und traumatisierend, sie zeigte fraglos auch eine andere Seite: die große Hilfsbereitschaft der Menschen. Nachbarn halfen Nachbarn, Feuerwehr und freiwillige Helfer waren im Einsatz, und auch von außerhalb kam Unterstützung.

Es wurde ausgeräumt, gereinigt, getrocknet und gerettet, was noch zu retten war.

Heute, 20 Jahre nach der „Sintflut“, ist vieles wieder aufgebaut und der Alltag längst zurückgekehrt. Die Erinnerungen an jene Septembernacht sind bei vielen jedoch geblieben. Das Hochwasser von 2006 war für Haiger und insbesondere für Sechshelden eine schmerzhaft Erfahrung.

Im Internet ist unter <https://www.youtube.com/watch?v=iOvIazcD9H4> eine beeindruckende Diashow zu dem Ereignis zu finden.

Ein Bericht der Hessenschau wurde ebenfalls veröffentlicht: <https://www.youtube.com/watch?v=4A0k1tXYREs>.

Wanderung zum Rothaarsteig-Jubiläum

Am 3. Oktober Start am Segelflugplatz Herborn-Hörbach - Strecken von 10 oder 14 Kilometern



Viele Wanderer sind regelmäßig am 3. Oktober unterwegs.

HERBORN-HÖRBACH (red) – Die Stadt Herborn, der Rothaarsteigverein und das „Rendezvous der Wege“ (dem auch die Stadt Haiger angehört) laden alle Naturbegeisterten und Wanderfreunde zum Jubiläums-Wandertag am Rothaarsteig ein. Am 3. Oktober wird marschiert - der Start erfolgt um 10 Uhr am Segelflugplatz in Hörbach.

Seit 25 Jahren lockt der prämierte Fernwanderweg mit Por-

talen in Dillenburg und Brilon Tausende Wanderbegeisterte ins Freie. Die Bärenstadt freut sich, den alljährlichen Wandertag am Tag der Deutschen Einheit ausrichten zu können und hat eine ansprechende Strecke ausgewählt. Der Wandertag bietet einen Rundweg in zwei Varianten an. Die „Langversion“ kann an zwei Stellen auf eine Tour von knapp 10 Kilometern (wenn beide Abkürzungen genutzt werden) gekürzt werden. Vom aus-

gedehnten Spaziergang bis hin zur etwas längeren Wanderung ist damit für jeden etwas dabei.

Die gut ausgeschilderte Strecke mit den Abkürzungen startet am Segelflugplatz Hörbach, wo auch ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen, und führt durch malerische Landschaften und dichte Wälder. Highlights sind das Hörbacher Naturschutzgebiet und (in der längeren Variante) der Uckersdorfer Steinbruchsee.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Die Startgebühr beträgt drei Euro, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Zur Mittagszeit (von 12 bis 14 Uhr) wird in der Grillhütte Herborn (am Freibad) eine Suppe serviert. Zum Ende des Rundwegs besteht die Möglichkeit der Besichtigung des Segelflugplatzes. Im Vereinsheim des Luftsportvereins Hörbach gibt es gegen eine kleine Gebühr Kaffee und Kuchen.

Weitere Infos: www.herborn-erleben.de oder 02772/708-1900.

Unfall: FahrerIn eines weißen SUV gesucht

HAIGER (pol) – Nach einer Unfallflucht am Dienstag vergangener Woche (8. September, 14.40 Uhr) wird die FahrerIn eines weißen Geländewagens gesucht.

Im Kreuzungsbereich der beiden Straßen Hintern Graben und Mühlenstraße kam es zu einem Zusammenstoß zweier Pkw. Soweit derzeit bekannt, bog die bislang unbekannte FahrerIn eines weißen Geländewagens aus der Mühlenstraße nach links in die Straße Hintern Graben ab. Dort streifte sie aus bislang unbekannten Gründen den Mercedes einer 27-Jährigen, die in Richtung Löhrstraße unterwegs war. Beim Zusammenstoß entstand ein Blechschaden im niedrigen vierstelligen Bereich. Die FahrerIn des weißen Wagens setzte ihre Fahrt fort, ohne anzuhalten und ihren Pflichten als Unfallbeteiligte nachzukommen. Daher wird nun wegen des Verdachts des unerlaubten Entfernens vom Unfallort (Fahrerflucht) ermittelt. Zeugen beschreiben die Frau als circa 35 Jahre alt, mit normaler, sportlicher Figur - eventuell trug sie ein Kopftuch.

Zeugen sollen sich bei der Polizei melden

Zeugen, die den Unfall beobachtet haben, werden gebeten, sich bei der Polizei in Dillenburg unter der Telefonnummer 02771/9070 zu melden.



Eine Institution und ein beliebter Treffpunkt

HAIGER-ALLENDORF (öah/rst/hk) – „Wäwersch ist nicht nur eine Gaststätte, sondern eine Institution, ein beliebter Treffpunkt und ein wenig sogar ein kleines Rathaus im Stadtteil“, sagte Haigers Bürgermeister Christian Helfert, als er Elke und Christian Jost von der Allendorfer Gaststätte „Deutsches Haus“ zum 185. Geburtstag des Gasthauses gratulierte. Natürlich hatte der Rathaus-Chef auch ein Geschenk mitgebracht. „Es ist beeindruckend, welche Bedeutung das Deutsche Haus für die Allendorfer Bevölkerung hat - ich wünsche Ihnen viele weitere Jahrzehnte“, sagte Helfert. Die Familie Jost sowie die Mitglieder von „Wäwersch Theke-Elf“ freuten sich am Samstag und Sonntag der vergangenen Woche über zahlreiche Besucher in der Wachenbergstraße, die sich Getränke, aber auch Bratwurst und Erbsensuppe schmecken ließen. Ein Erinnerungsfoto mit Christian Jost (links) und seiner Mutter Elke, der guten Seele von „Wäwersch“, sowie Bürgermeister Helfert durfte natürlich nicht fehlen. Von Anfang an stand ein Jost hinter dem Tresen. 1841 hatte der Steinbacher Christan Jost das Gebäude gekauft und umgebaut. In nunmehr sechs-

ter Generation ist wieder ein Christian Herr des Zapfhahns. „Wäwersch“, so der Dorfname, ist eine Institution im Ort. Spätestens, seit das Gasthaus 1929 um einen Saal erweitert wurde, war es über Jahrzehnte der Treffpunkt im Dorf. Egal, ob Familienfeier, Jagdgesellschaft oder Vereinszusammenkunft – wenn es etwas zu feiern gab, dann war das „Deutsche Haus“ der passende Ort dafür. Auch wenn heute längst nicht mehr so viel los ist wie zu den Glanzzeiten – ein Ort der Begegnung ist die Traditionsgaststätte immer noch. Dort trifft man sich zum Fußballschauen, zum Sonntagsfrühstücken oder einem Feierabendbier. Der Gesangsverein „Eintracht“ probt donnerstags im Saal. Sonntags wird Skat gekloppt und es rollen die Würfel. Geöffnet ist die Gaststätte von Donnerstag bis Sonntag. Ein Begriff ist „Wäwersch“-Thekenelf, die allerdings auf dem Platz heute nicht mehr aktiv ist. Sie pflegen nach über vier Jahrzehnten aber immer noch die Gemeinschaft und können auf zahlreiche Unternehmungen zurückblicken. Christian Jost führt den Betrieb im Nebenerwerb. Zur Seite steht ihm Mutter Elke, die 2026 seit 50 Jahren hinter der Theke steht.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Weihnachtsbäume gesucht

Für Kernstadt und Ortsteile werden Tannen oder Fichten benötigt

HAIGER (lea/öah) – In den Supermarktregalen finden sich schon die ersten Weihnachtskekse und auch bei der Stadt Haiger laufen bereits die Vorbereitungen auf die Weihnachtszeit. Denn wie in jedem Jahr muss sich der Bauhof frühzeitig darum kümmern, mehrere hohe Tannen oder Fichten für Haiger und die Stadtteile zu bekommen, sodass sich jeder Ort über ein Weihnachtsbäumchen freuen kann.

Der Bauhof der Stadt Haiger ruft Bürger dazu auf, sich zu melden, wenn sie einen gerade gewachsenen Baum zur Verfügung stellen können. Wenn keine Bäume gefunden werden könnten, dann sei es durchaus möglich, dass an der ein oder anderen Stelle im Stadtgebiet oder den Stadtteilen in diesem Jahr kein Christbaum aufgestellt werden könne.

Standort sollte per Lkw gut erreichbar sein

Gesucht werden Bäume ab fünf Metern Höhe, die möglichst freistehend sind. Der Standort sollte mit einem Lkw gut erreichbar sein. Um die Fällung und Abholung kümmern sich städtische

Fachleute. Kosten für den Eigentümer entstehen nicht – weder für die Fällung noch für den Abtransport. Angesichts der Kosten einer professionellen Baumfällung könnte sich die Spende einer Tanne oder Fichte also für den Grundstücksbesitzer durchaus lohnen.

Potenzielle Spender sollten Kontakt zum Haigerer Bauhof aufnehmen

Wer einen Baum zur Verfügung stellen kann, wird gebeten, sich schnellstmöglich an die Bauverwaltung/Bauhof zu wenden. Ansprechpartner ist Daniel Beeck (Tel. 02773/811-197, alternativ Carsten Orth 02773/811-198). Der Bauhof legt Wert auf die Information, dass Bäume nur aus dem direkten Umfeld von Haiger (plus Nachbarorte) angeboten werden sollten.



Ganz so hoch wie die Bäume am Haigerer Marktplatz müssen die gespendeten Exemplare nicht sein. Aber fünf Meter Höhe sollten die Bäume schon aufweisen. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Männer-Sport-Mix beim TV Haiger

HAIGER (red) – Nach den Herbstferien startet beim TV Haiger wieder der beliebte „Männer-Sport-Mix“. Das wöchentliche Sportangebot unter dem Motto „Gemeinsam bewegen, spielen und fit werden“ richtet sich an Männer jeden Alters und Fitnesslevels – ganz gleich, ob sportlich aktiv, Anfänger oder Wiedereinsteiger.

Auf dem Programm der Übungseinheiten steht jede Woche eine andere Sportart. Von Flag Football, Hockey und Handball über Basketball und Volleyball bis hin zu Badminton und Tischtennis ist für Abwechslung gesorgt. Auch Klassiker wie Völkerball und Brennball dürfen dabei nicht fehlen. Ergänzt wird das vielseitige Programm durch

Fitnessangebote. Ganzkörper- und Zirkeltraining sorgen dafür, dass Kondition, Koordination und Kraft verbessert werden. Die Übungen werden so gestaltet, dass sportlich erfahrene Teilnehmer als auch Anfänger und Wiedereinsteiger problemlos mitmachen können. Der Männer-Sport-Mix findet ab 19. Oktober immer montags von 20 bis 21.30 Uhr in der Johann-Textor-Halle statt.

Die Kursgebühr für Nichtmitglieder beträgt 60 Euro. Für Mitglieder des TV Haiger ist die Teilnahme an dem abwechslungsreichen Programm kostenlos.

Anmeldungen nimmt Sabine Schneider entgegen: sabine.schneider@tv-haiger.de oder 02773/9190411

Karriere bei der Bundeswehr

HAIGER (red) – Das Karriereberatungsbüro Wetzlar der Bundeswehr bietet am 1. Oktober (Donnerstag) von 8 bis 16 Uhr kostenlose Beratungstermine im Haigerer Rathaus an. Dann können sich Interessierte bei Dirk Lendzian, Stabsfeldwebel und Karriereberater, über die Berufsmöglichkeiten bei der Bundeswehr und die jeweiligen Voraussetzungen informieren. Wer das Angebot wahrnehmen möchte, vereinbart bitte vorab einen Termin unter der folgenden Telefonnummer: 06441 5693 22. Weitere Informationen gibt es online unter www.bundeswehrkarriere.de oder telefonisch unter der Rufnummer 0800/9800 880.

„Falken“ feiern das neue Königspaar

Maik Jung und Bianca Linke regieren

HAIGER-RODENBACH (red) – Die Rodenbacher Schützen haben ein neues Königspaar - Maik Jung und Bianca Linke sind die Regenten der „Falken“.

Die Damen und Herren schossen mit dem Kleinkaliber-Gewehr auf einen Holzsadler. Den Rumpf erlegte Maik Jung und wurde damit neuer Schützenkönig. An seiner Seite ist Bianca

Linke als Schützenkönigin. Den Hofstaat komplett machen Bernd Heupel, der die Krone, das Zepter und den Reichsapfel abschoss, Roswitha Langer (linker Flügel) und Stefan Ernst (rechter Flügel). Bei Dirk Peter fiel der Schweiß. Nach der feierlichen Inthronisierung lud der Verein noch zu einem gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Kuchen ein.



Der neue Rodenbacher Hofstaat (von links): Bernd Heupel, Dirk Peter, Bianca Linke, Maik Jung, Roswitha Langer, Stefan Ernst. Foto: Birgit Thielmann

HAIGER-SECHSHELDEN

(ckl) – Bei bestem Spätsommerwetter fanden das Sommerfest und der Open-Air-Gottesdienst im Sechsheldener Dorfzentrum statt. Eingeladen hatten der neu gegründete Vereinsring Sechshelden und die evangelische Kirchengemeinde - viele Bürger kamen zu heiteren und geselligen Stunden zusammen.

Am Samstag füllten bei bestem spätsommerlichem Wetter zahlreiche Besucherinnen und Besucher den Platz unter der Johann-Peter-Haas-Linde. Unter dem Motto „Das Dorffest von uns für Euch“ startete das Fest morgens mit einem geselligen Beisammensein. Den ganzen Samstag über herrschte eine fröhliche und entspannte Atmosphäre – Groß und vor allem Klein hatten viel Spaß, war die Fete doch bewusst auf Spiel und Spaß für die jüngsten Dorfbewohner ausgerichtet worden.

Für Essen vom Grill und kühle Getränke war bestens gesorgt. Am Nachmittag lockten frische Waffeln vom Kanonenofen, außerdem gab es Kaffee und Eis. Musik und das gesellige Miteinander trugen zur guten Stimmung bei. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem Kinderprogramm: Hüpfburg, Farbschleuder und Glitzer-Tattoos sorgten dafür, dass auch die jüngsten Gäste die Dorfmitte prägen. Das farbenfrohe Programm machte das gemeinsame Sommerfest der Ortsvereine so zu einem Treffpunkt für die ganze Familie. Am Sonntag wurde das Fest-



Unter dem Motto „Das Dorffest von uns für Euch“ wurde das Fest in Sechshelden gefeiert.

Foto: Christian Klein

wochenende mit einem Open-Air-Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde fortgesetzt. Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich die Besucher unter der Dorflinde. Die Kita „Kleine Helden“ gestaltete den Gottesdienst mit eigenen Beiträgen mit. Pfarrer Uwe Hermann griff in seiner Predigt die kleinen und großen „(sechs) Helden“ auf und stellte damit einen besonderen Bezug zum Dorfnamen her. Im Anschluss konnte der Nachmittag bei Kaffee und Kuchen gemütlich fortgesetzt werden.

Das Sommerfest wird traditionell gemeinsam von den Sechsheldener Ortsvereinen ausgerichtet. In diesem Jahr gab jedoch neue Vorzeichen: Erstmals war der im November vergangenen Jahres gegründete Vereinsring Sechshelden offizieller Aus-

richter. Im Vereinsring haben sich örtliche Vereine und Gemeinschaften zusammengeschlossen - weitere Vereine oder Gemeinschaften sind jederzeit willkommen. Ziel ist es, die Kräfte der Vereine und der Ortsgemeinschaft zu bündeln, gemeinsame Veranstaltungen und Vorhaben zu erleichtern und die Zusammenarbeit organisatorisch sowie rechtlich auf verlässliche Füße zu stellen.

Unterstützung für den neuen Vereinsring

Ein erster Erfolg des jungen Vereinsrings ist die Förderung durch das Land Hessen aus dem Programm „STARKES DORF +“. Mit dem Förderprogramm unterstützt das Land Projekte, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das Miteinander in

ländlichen Räumen stärken und Orte sowie Anlässe der Begegnung erhalten oder schaffen. Die Förderung ermöglichte dem Vereinsring Anschaffungen, die bei Veranstaltungen allen teilnehmenden Ortsvereinen zugutekommen. Beim Sommerfest konnten so beispielsweise die neuen Festzeltgarnituren und weitere Gerätschaften erstmals zum Wohl der Dorfgemeinschaft eingesetzt werden.

Damit wurde auch sichtbar, wie sinnvoll ein gemeinsames Vorgehen von Vereinen ist, um das kulturelle Leben zu erhalten. Was zuvor von den Vereinen jeweils einzeln organisiert werden musste, kann nun stärker gemeinsam geplant, mit Material und Personal unterlegt und von einem breiten Kreis an interessierten Personen besucht werden.

Der neue Vereinsring versteht sich nicht als Konkurrenz zu den Vereinen, sondern als verbindendes Element. Nach außen vertreten wird der Vereinsring vom Vorstand um Sascha Wiesner (Vorsitzender), Christian Klein (stv. Vorsitzender), Dirk Eisenkrämer (Schriftführer) und Tim Arnold (Kasse). Das große Interesse am Sommerfest und die gute Stimmung an beiden Tagen zeigten, dass die Idee des gemeinsamen Dorffestes nach wie vor trägt. Es war war ein gelungenes Beispiel für gelebte Dorfgemeinschaft und ein erfolgreicher Start des Vereinsrings. Der Vereinsring freut sich bereits darauf, an den Adventsfreitag den „Advent in der Dorfmitte“ sowie am 12. Dezember den Weihnachtsmarkt gestalten zu können.



Am Marktplatz herrschte beste Stimmung.

„freitags live“ geht in die Verlängerung

„Hörgerät“ spielt am Lukasfest-Freitag

HAIGER (öah/rst) – Das Konzert mit „UnArt“ am vergangenen Freitag war ein passender Höhe- und Schlusspunkt der diesjährigen Reihe „freitags live in Haiger“. Steffen Wüst und seine Kollegen rockten die Innenstadt und feierten mit den Besuchern am Marktplatz ein tolles spätsommerliches Fest.

Obwohl - ganz vorbei ist „Haiger live“ noch nicht. In Absprache zwischen dem Veranstalter Klar.Events und der Haigerer Stadtverwaltung wurde festgelegt, dass der witterungsbedingt am 4. September abgesagte Auftritt von „Hörgerät“ nun am 16.

Oktober (Freitag, 18 Uhr) nachgeholt werden soll. Im Rahmen des Lukasfestes erinnert dieses Open-Air-Konzert an „alte Zeiten“, denn früher fanden regelmäßig Konzerte während des Lukasfestes statt - mal in der Tiefgarage des Ärztehauses, mal im Zelt auf dem heutigen Karl-Löber-Platz.

„UnArt“-Sänger Steffen Wüst war nach dem Konzert am Freitag rundum begeistert: „Der Platz war rappelvoll, und die Haigerer haben getanzt, mitgesungen und sind mit uns gesprungen. Das war eine tolle Stimmung“, freute sich der Frontmann der beliebten Band.



Groß und Klein feierte mit UnArt das (vorläufige) Finale von „Live in Haiger“.

Foto: Thorsten Seefeldt/Stadt Haiger

Kindernachmittag im Stadthaus

HAIGER (öah/lea) – Am Dienstag (29. September, 15.30 bis 17 Uhr) findet in der Stadtbücherei Haiger ein Kindernachmittag zum Thema „Freundschaft“ statt. Er startet mit der Vorlesegeschichte „Willkommen. Ein Buch über Freundschaft“. Anschließend basteln die Kids ein Oware-Spiel aus Eierkartons. Dieses traditionelle Spiel aus Westafrika soll nun auch in Haiger Freude verbreiten. Die Teilnehmerzahl des Nachmittags ist auf zwölf Kinder begrenzt. Die Veranstaltung wird für Kinder zwischen fünf bis zehn Jahre empfohlen. Eine Anmeldung bei der Stadtbücherei Haiger unter Telefon 02773-811580 oder per E-Mail an stadtbuecherei@haiger.de ist erforderlich.

Runder Tisch tagt wieder

Am 30. September im Café „Kings & Queens“

HAIGER (öah/rst) – Alle, die ihre Stadt gerne mitgestalten wollen, sind herzlich zum „Runden Tisch“ eingeladen. Dort arbeiten Haigerer Geschäftsleute und Mitarbeiter der Verwaltung an Themen, die die Stadt bewegen. Übergeordnetes Ziel ist es, Haiger noch lebenswerter zu machen.

Das nächste Treffen findet am 30. September (Mittwoch, 19 Uhr) im Café „Kings & Queens“ (OPTI-Möbel, Bahnhofstraße) statt. Themen sind Aktionen und Maßnahmen zur Belebung der Innenstadt wie zum Beispiel der erfolgreich angelaufene „kulinarische Stadtrundgang“ (jetzt

„Haigerer Genuss-Spuren“). Interessierte „Neuzugänge“ sind willkommen. Eine Anmeldung neuer Teilnehmer ist wünschenswert. Ansprechpartner ist Markus Georg aus der Stadtverwaltung (markus.georg@haiger.de; Tel. 02773/ 811-103) Der „Runde Tisch“ ist ein Ergebnis des Stadtentwicklungsprogramms, an dem die Stadt Haiger seit 2019 beteiligt ist. Das Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ hat das Ziel, innerörtliches Wohnen zu stärken, Bedingungen für Handel und Gewerbe zu verbessern und neue Aufenthaltsqualität auf öffentlichen Straßen und Plätzen herzustellen.

Step-Basic mit Spaß und Musik

HAIGER (tvh) – Am 5. November startet in der Johann-Textor-Halle in Haiger ein neuer Step-Basic-Kurs mit Rebecca Fischer. Der Kurs richtet sich an alle, die ihre Ausdauer verbessern, ihre Koordination trainieren und sich mit viel Spaß zu mitreißender Musik bewegen möchten.

Schritt für Schritt werden die grundlegenden Techniken vermittelt. Zu motivierenden und energiegeladenen Beats entsteht gemeinsam eine abwechslungsreiche, aber leicht verständliche Choreografie. Dabei steht die Freude an der Bewegung ebenso im Mittelpunkt wie ein effektives Training. Der Kurs ist ausdrücklich auch für Einsteiger geeignet.

Der Kurs findet donnerstags von 16.45 bis 17.45 Uhr statt. Die Teilnahme ist für Mitglieder des TV Haiger kostenlos. Nicht-Mitglieder zahlen für 13 Termine eine Kursgebühr von 60 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich, damit ausreichend Stepper zur Verfügung stehen. Interessierte sind eingeladen, den ersten Schritt zu machen.

Nähere Infos gibt es unter www.tv-haiger.de. Anmeldungen sind bei Sabine Schneider (Tel. 0177/7571920) möglich.



Nachwuchs-Kicker machen sich fit für die neue Saison

HAIGER-OFFDILLN (red) – Bereits zum vierten Mal in Folge fand das Fußball-Ferien-camp in Offdilln statt. Bei hochsommerlichen Temperaturen absolvierten 25 Kinder täglich zwei Trainingseinheiten und hatten jede Menge Spaß und Freude am Fußball und am Training. Veranstaltet wurde das Fußball-Ferien-camp vom SSC Offdilln und dem Förderverein SSC Offdilln in Kooperation mit dem Regionalligisten TSV Steinbach. Ein besonderes High-

light war der Besuch einiger Regionalligaspieler des TSV Steinbach, die den Nachwuschkickern für Fragen, Autogramme und Fotowünsche zur Verfügung standen. Neben der individuellen und altersgerechten Förderung, standen viele Spielformen auf dem Trainingsplan, um das Erlernete in die Praxis umzusetzen. Sowohl der SSC als auch der Förderverein bedanken sich bei den Verantwortlichen des TSV Steinbach für die tolle Unterstützung.

Selbst Roland Kring und Andreas Engel ließen es sich nicht nehmen und schauten am Abschlusstag persönlich am Sportgelände des SSC vorbei - sie hatten für alle Teilnehmer jeweils zwei Freikarten für ein Spiel der Regionalliga-Mannschaft des TSV Steinbach im Gepäck. Darüber hinaus wurden die Nachwuschkicker ganztätig mit Speisen und Getränken versorgt und erhielten je einen Trikotsatz, bestehend aus Hose, Trikot und Stutzen.

Foto: Jürgen Weil

SeniorenClub feiert den 25. Geburtstag

850 Ehemalige der Friedhelm Loh Group sind über einen Verein vernetzt



Anlässlich der Jubiläumsfahrt zum 25-jährigen Bestehen des SeniorenClubs kamen rund 240 Ehemalige der Friedhelm Loh Group zusammen. Auf dem Weg zum Ziel Bergpark Wilhelmshöhe in Kassel gab es eine ausgiebige Rast auf der „Königs-Alm“ am Rande des Kaufunger Waldes.

Foto: Friedhelm-Loh-Gruppe

die verbinden. Deshalb sind gemeinsame Ausflüge von Beginn an ein zentraler Bestandteil des Seniorenclubs. Seit nun 25 Jahren führen sie die Mitglieder zu unterschiedlichen Zielen und schaffen Gelegenheiten für persönliche Begegnungen sowie den Austausch unter ehemaligen Kolleginnen und Kollegen. Ob zum Frankfurter Flughafen, in den Hessenpark, zur Attahöhle in Attendorn, zur Bundesgartenschau nach Koblenz oder mit der historischen Dampfeisenbahn durch die Region: Die Reiseziele wechseln, der Anlass bleibt derselbe – gemeinsam Zeit verbringen, Kontakte pflegen und neue Menschen kennenlernen.

Waren in den ersten Jahren noch rund 150 Teilnehmende pro Veranstaltung dabei, kamen zur diesjährigen Jubiläumsfahrt

rund 240 Ehemalige der Group zusammen. Ziel der Fahrt waren der Bergpark Wilhelmshöhe in Kassel und die dortigen Wasserspiele. Für Geselligkeit sorgte eine Rast auf der Königs-Alm am Rande des Kaufunger Waldes.

Doch ein Verein mit 850 Mitgliedern und zahlreichen Aktivitäten will gut organisiert und koordiniert sein. In all den Jahren fanden etwa 1500 der traditionellen Geburtstagsbesuche bei Mitgliedern statt, zudem wurden über 40 große Ausflüge organisiert und durchgeführt. Dahinter stand ein verlässlicher Vorstand, der ebenfalls aus ehemaligen Mitarbeitern besteht und seit 2024 von Horst Besserer geleitet wird. „Uns macht es viel Freude, ein Teil dieser wunderbaren Gemeinschaft zu sein. Sich hier zu engagieren, lohnt sich in jeder Hin-

sicht“, so der Vorsitzende.

Neben dem internen Austausch und der Gemeinschaft ist den Mitgliedern des SeniorenClubs auch ihr ehrenamtlicher Beitrag zur Gesellschaft besonders wichtig: Mitglieder engagieren sich beispielsweise in Schulgärten, unterstützen den Aufbau und die Pflege von Spielplätzen oder wirken bei Projekten mit. Diese soziale, gesellschaftliche Grundhaltung verbindet die Mitglieder.

„Soziales Engagement gehört zur DNA des Unternehmens. Das hat mich geprägt und setzt sich auch nach meinem Berufsleben fort. Im SeniorenClub treffe ich viele, die ähnlich denken“, sagt Peter Müller, langjähriger Leiter Technische Dienste. Eine über Jahrzehnte gewachsene Identifikation von aktiven und

ehemaligen Mitarbeitern mit der Friedhelm Loh Group bildet die Grundlage für die schon 25-jährige Erfolgsgeschichte. Eng mit ihr verbunden ist auch der Inhaber und Vorstandsvorsitzende der Unternehmensgruppe, Prof. Dr. Friedhelm Loh, der betont: „Der SeniorenClub ist seit Gründung ein fester und wichtiger Bestandteil der Unternehmensfamilie. Mir ist es ein persönliches Anliegen, dass Gemeinschaft und über viele Jahre entstandene Verbundenheit auch nach dem Berufsleben meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gelebt werden kann. Ich bin froh und stolz zu sehen, dass der SeniorenClub nach 25 Jahren mehr denn je ein Ort ist, wo Menschen mit Verbundenheit zur Unternehmensgruppe zusammenkommen.“

Rothaarsteig-Spuren erhalten Auszeichnung für bewährte Wanderqualität

BRILON/DILLENBURG (red) – Auszeichnung für bewährte Wanderqualität: Gleich mehrere der beliebten Rothaarsteig-Spuren sind im Rahmen des Caravan-Salons in Düsseldorf vom Deutschen Wanderverband erneut als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ re-zertifiziert worden.

Ausgezeichnet wurden der Grönebacher Dorfpfad, die Tour Blickinsland Kahle Pön, die Breitscheider Höhlentour, die Gernsdorfer Höhentour sowie der Romantische Hickengrund.

Die Rezertifizierung unterstreicht den hohen Anspruch, mit dem der Rothaarsteigverein und seine Partner die Wege kontinuierlich pflegen und weiterentwickeln. Denn das Prädikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ wird nur vergeben, wenn festgelegte Kriterien erfüllt werden - darunter eine naturnahe Wegeführung, zuverlässige Markierung, abwechslungsreiche Landschaft, geringe Asphaltanteile, attraktive Rast- und Aussichtspunkte sowie eine dauerhaft gesicherte Pflege und Wegeinfrastruktur.

„Die erneute Auszeichnung unserer Rothaarsteig-Spuren ist ein starkes Signal für die Qualität der Wanderangebote entlang des Rothaarsteigs“, betont Harald Knoche, der Geschäftsführer des Rothaarsteigvereins. „Sie zeigt, dass hinter jedem Weg viel Engagement, regelmäßige Kontrolle und eine enge Zusammenarbeit mit den Partnern vor Ort stehen. Und für unsere Gäste bedeutet das eine verlässliche Orientierung, besondere Naturerlebnisse und Wandergenuss auf geprüftem hohem Niveau.“



Gerade in den Abendstunden sind Igel unterwegs, auf der Suche nach Nahrung und einem geschützten Platz für den Tag.

Foto: alexas_fotos-unsplash

Rückzugsort für Igel

Wie der Garten umgestaltet werden kann

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Wenn es im Garten raschelt, muss das nicht zwangsläufig eine Maus sein. Gerade in den Abendstunden sind Igel unterwegs, auf der Suche nach Nahrung und einem geschützten Platz für den Tag. Doch geeignete Lebensräume werden für die Tiere zunehmend knapp. Private Gärten können deshalb eine wichtige Rolle spielen. Die Untere Naturschutzbehörde des Lahn-Dill-Kreises gibt Tipps, wie man im eigenen Garten Igel n et was Gutes tun kann.

Ein igelfreundlicher Garten muss keineswegs besonders aufgeräumt sein. Im Gegenteil: Laubhaufen, Totholz und Grünschnitt sind wertvolle Rückzugsorte. Gleichzeitig finden sich dort Insekten, die zu ihrer Nahrung gehören. Wer einen Laubhaufen beseitigen will, sollte zu nächst genau nachsehen, ob sich darin ein Igel versteckt.

Auch Hecken, hohes Gras, Komposthaufen oder Trockensteinmauern mit Hohlräumen bieten den Tieren Schutz. Wer ihnen einen festen Unterschlupf schaffen möchte, kann ein Igelhaus aus Holz aufstellen. Entscheidend ist vor allem, dass der Garten möglichst natürliche Verstecke bietet.

Mähroboter sollten nachts nicht zum Einsatz kommen

Gefährlich kann dagegen manches sein, was die Gartenarbeit erleichtern soll. Mähroboter sollten nachts nicht zum Einsatz kommen. Zu dieser Zeit sind Igel aktiv und können von den Geräten verletzt werden. Auch Gifte sind eine Gefahr. Laubsauger beseitigen zudem nicht nur Blätter, sondern können Insekten töten und damit einen Teil der Nahrungsgrundlage der Igel.

Auch Gartenzäune können für die Tiere zum Problem werden. Ein Durchgang von etwa zehn mal zehn Zentimetern zwischen

benachbarten Grundstücken ermöglicht es Igeln, ihre nächtlichen Streifzüge fortzusetzen. So müssen sie nicht auf der Suche nach Nahrung lange Umwege zurücklegen.

Nicht jeder Igel, der tagsüber im Garten unterwegs ist, braucht menschliche Hilfe

In trockenen Sommern können flache Schalen mit frischem Wasser helfen. Wird ein deutlich abgemagerter Igel beobachtet, kann zusätzlich getreidefreies Katzenfutter, ungewürztes Rühr ei oder getrocknete Insekten als Futter angeboten werden. Milch ist ungeeignet. Das Futter sollte möglichst so stehen, dass andere Tiere es nicht erreichen.

Nicht jeder Igel, der tagsüber im Garten unterwegs ist, braucht allerdings automatisch menschliche Hilfe. Die Tiere stehen unter Schutz und dürfen grundsätzlich weder gefangen noch getötet werden. Eine Ausnahme besteht bei kranken, hilflosen oder verletzten Tieren.

Anzeichen dafür können etwa ein ungewöhnlicher Geruch, auffällige Atemgeräusche, ein unsicherer Gang oder fehlende Bewegung sein. Doch auch dann sollte ein Igel nicht vorschnell eingefangen werden. Zunächst ist es sinnvoll, fachkundigen Rat einzuholen.

Igelhilfe gibt Tipps

Die Igelhilfe Wetzlar Naunheim ist unter der Rufnummer 06441/34476 erreichbar und kann einschätzen, ob ein Tier tatsächlich Hilfe benötigt. Ist das der Fall, kann ein Igel vorsichtig mit Handschuhen in einem Karton zu einer Auffangstation oder einem Tierarzt gebracht werden.

Für den Igel muss ein Garten also nicht perfekt gepflegt sein. Manchmal ist gerade ein bisschen Wildnis das, was ihm am meisten hilft.

HAIGER (tse) – Rund 130 Besucher waren der Einladung des Frauen-Gebets-Bewegung in die Haigerer Stadtkirche gefolgt und folgten einem erstaunlichen und fesselnden Bericht einer Missionarin, die in einem Krankenhaus in Bangladesch arbeitet. Die Missionarin soll in diesem Bericht „Anne“ heißen, sie ist seit 2004 mit kleinen Unterbrechungen in dem Land in Süd asien tätig, möchte in der Öffentlichkeit aber nur mit Vornamen erwähnt werden.

„Anne“, die in Ostwestfalen geboren wurde und ihre Wurzeln in der landkirchlichen Gemeinschaft hat, betonte, die Beschränkung auf den Vornamen sei wichtig, um weiter ohne Einschränkung im christlichen Krankenhaus arbeiten zu können. In dem flächenmäßig kleinen Staat leben rund 150 Millionen sunnitische Muslime, was etwas 91 Prozent der Gesamtbevölkerung entspricht. Dazu kommen knapp neun Prozent Hindus und kleine Gruppen von Buddhisten und Christen.

„Die christliche Arbeit ist in Bangladesch geduldet, steht aber immer wieder unter Beobachtung“

„Die christliche Arbeit ist dort geduldet, steht aber immer wieder unter Beobachtung“, berichtete die Missionarin. Ihr und den Mitarbeitern im Krankenhaus sei es wichtig, möglichst wenig Angriffspunkte zu bieten: „Wenn dann Missionsberichte oder Bilder aus Deutschland auftauchen, kann es schon sein, dass die Arbeit im Krankenhaus eingeschränkt wird. Das wollen wir gerne vermeiden“, erklärt sie.

Die Aufgaben in dem Krankenhaus, das im Norden des Landes zu finden ist und 1956 von



Rund 130 Besucher hörten die Erlebnisse der Missionarin und Krankenpflegerin „Anne“ aus Bangladesch in der Haigerer Stadtkirche.

Foto: Thorsten Seefeldt

einem amerikanischen Missionars-Ehepaar ins Leben gerufen wurde, sind bewusst christlich geprägt. Neben der medizinischen Versorgung, legen die Mitarbeiter um „Anne“ sehr viel Wert darauf, die Menschen umfänglich zu begleiten und ihnen so von Gottes Liebe zu erzählen und diese auch persönlich erlebbar zu machen.

„Noch nie hat sich jemand so viel Zeit für mich genommen“

„Die Menschen kommen mit ihren Nöten und Sorgen zu uns, wir haben immer eine offenes Ohr für ihre Beschwerden und Anliegen“, sagt sie. Das schönste Kompliment hörte sie vor einiger Zeit, als eine Patientin ihr im Gespräch erklärte: „Noch nie hat sich jemand so viel Zeit für mich genommen.“

Ein anderer Schwerpunkt ist die Einführung und Förderung von sogenannten „Zuhör-Tanten“ in der Region. Speziell geschulte Frauen, die sich der Verschwiegenheit verpflichten, stehen zur Verfügung, wenn es darum geht, den Menschen einmal zuzuhören: „Viele nutzen das und schütten ihr Herz aus. Das tut ihnen richtig gut“, berichtet die Missionarin. „Die Rate mit depressiven Krankheitssymptomen ist in den Orten deutlich gefallen“, ergänzt sie.

Pastor Jochen Paul würdigt die Arbeit der Frauen-Gebetsbewegung

Mit einem Augenzwinkern stieg Jochen Paul aus Rodenbach (Pastor der FeG Steinbach) in seine Kurzandacht ein und hob die Bedeutung der Frauen-Gebets-Bewegung mit der Aussage

hervor: „Die Männer schienen aber auch schon früher etwas schwer von Begriff gewesen zu sein“. Er schlug den Bogen zur Auferstehungsgeschichte, als es zuerst Frauen waren, die aktiv wurden und sich aufmachten, das Grab Jesu zu besuchen. Am Beispiel der Emmaus-Jünger zeigte er weiter auf, „dass Jesus auch heute noch an der Seite der Menschen ist“.

Musikalisch gestaltet wurde der Nachmittag durch den Posaunenchor aus Langenau bach (Leitung Helmut Bachmann), der erstmals beim Missionsfest dabei war und den Gesang schwungvoll unterstützte. Die Organisatorinnen waren begeistert und würden sich freuen, wenn der Bläserkreis aus dem Haigerer Stadtteil sich weitere Beteiligungen an den Veranstaltungen vorstellen könnte. In gewohnter Weise begleitete auch

Leni Lang das Fest an der Kirchenorgel.

Dass Gebet nicht nur für ferne Länder wichtig ist, unterstrich Mit-Organisatorin Angelika Kommerau aus Haiger in ihrem Gebet für Stadt und Land. Sie bat um Gottes Segen für die Herausforderung der Regierungen in der großen Politik, aber auch für die städtischen Gremien und den Bürgermeister der Stadt Haiger. Ein Nachmittag - der sehr abwechslungsreich von den Verantwortlichen gestaltet war - fand bei Kaffee und Kuchenbuffet im vollen Gemeindehaus seinen Abschluss. Hier gab es auch Gelegenheit, mit dem Gast aus Bangladesch persönlich ins Gespräch zu kommen.

Kontakt: Angelika Kommerau (Tel. 02773/2343), Hannelore Kring (hannelorekring@ gmx. de), Brunhilde Heimann (Tel. 02778/2303).

Die grandiosen Flieger der Haubergsflur

Aus dem Naturgeschehen - Die Plattbauchlibellen

Libellen gehören zu den Insekten mit unvollständiger Verwandlung, denn ihnen fehlt das für andere Insektenarten typische Puppenstadium. Ihr Lebenszyklus besteht aus drei Hauptphasen: dem Ei, der Larve im Wasser und der erwachsenen fliegenden Libelle.

Die Eiablage erfolgt, je nach Libellenart, direkt an oder in Gewässern. Die Entwicklungszeit der aus dem Ei hervorgehenden Larve ist unterschiedlich lang und kann, je nach Art und Umweltbedingungen, zwischen drei Monaten und fünf Jahren betragen. Auch das Lebensalter einer erwachsenen Libelle ist von

unterschiedlicher Dauer und trägt im Durchschnitt nur sechs bis acht Wochen. Bei manchen Arten sogar nur etwa 14 Tage.

Libellen fangen ihre Beute immer im Flug

Alle Arten leben räuberisch und fangen ihre Beute, von der Mücke bis zum Schmetterling, stets während des Fluges. Weltweit sind 5680 Libellenarten bekannt, deren Spannweiten von weniger als 20 Millimetern bis zu knapp 20 Zentimetern reichen.

Während in ganz Deutschland 81 Arten nachgewiesen sind, hat sich deren Zahl in Hessen auf 62



Die männliche Plattbauchlibelle.

Fotos: Harro Schäfer

bis 65 reduziert. Speziell für das historische Haubergsgebiet gibt es keine exakten Erkenntnisse über die vorhandene Artenzahl. Der Autor kannte einen Naturfotografen aus dem benachbarten Siegerländer Haubergsland, der sich hauptsächlich mit heimischen Libellen beschäftigte und 37 Arten aus den dortigen Haubergen fotografisch nachweisen konnte. Er ist leider vor wenigen Jahren verstorben.

Die Aufnahmen der beiden abgebildeten Plattbauchlibellen (Libellula depressa), männlich und weiblich, stammen aus den

Haubergen von diesseits der Haincherhöhe. Das Insekt hat seinen Namen von der auffällig breiten, abgeflachten Körperform; es zählt zu den Segellibellen. Mit einer Körperlänge von ca. 40 bis 48 Millimetern und einer Flügelspannweite von ca. 65 bis 80 Millimetern gehört der Plattbauch zu den größeren Libellen in unserer Gegend. Seine relativ lange Flugzeit dauert von Anfang Mai bis Ende August. Die Art ist weit verbreitet.

Der Plattbauch besiedelt vorwiegend kleinere, vegetationsarme und nährstoffreiche Flachge

wässer mit wenig Vegetation. Die Larven vergraben sich im Winter im Schlamm und können auf diese Weise sogar überleben, wenn das Gewässer austrocknet oder gefriert. Die Paarung, die nur wenige Sekunden dauert, und die direkt darauf folgende Eiablage geschehen während des Fluges.

Im späten Frühjahr, meist zwischen April und Mai, verlässt die Larve die Plattbauchlibelle das Gewässer. Nach über zwei Jahren im Wasser ist sie nun auf dem Weg zum fliegenden Insekt.

Text/Fotos: Harro Schäfer



Die Larve der Plattbauchlibelle.



Die weibliche Plattbauchlibelle.

PFLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de ■ www.pflegedienst-schwedes.de

Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 ■ www.drk-dillenburg.de

Mobile Pflege Bethanien Dillkreis, Maibachstr. 11 in 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 19 07 07

Ambulante Pflege Diakoniestation Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 21 90, E-Mail: info-haiger@gfde.de

Private Pflege mit Herz, Telefon: 0 27 73 / 7 15 82, Mobil: 0171-4583250, E-Mail: info@privatepflegemitherz.de ■ www.privatepflegemitherz.de

TAGESPFLEGE

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Haiger, Telefon: 0 27 73 / 747-0, www.drk-seniorenzentrum-haiger.de

Tagespflege Bethanien Steinbach, Telefon: 01520 - 9 328 956, E-Mail: bianca.bathelt@diakonie-bethanien.de

Tagespflege am Sonntagspark Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 18 66 47

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 ■ info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de ■ Tel.: 0 171 / 5 162 438